**PROJEKTKONZEPT FÜR LEADER-PROJEKTE FÖRDERPERIODE 2023 - 2027**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekttitel:**  (Geben Sie Ihrem Projekt einen vorläufigen Namen) |  |
| **Eingangsdatum bei LEADER Management:**  (Gilt nicht als Einreichdatum für Anerkennung von Kosten!) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Voraussichtlicher Projektbeginn:** | Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. |
| **Voraussichtliches Projektende:** (Die maximale Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre) | Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. |

**1.** **PROJEKTTRÄGER/FÖRDERWERBER/IN**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Förderwerbers:**  (Verantwortlich für die Durchführung) |  | |
| Wer reicht das Förderprojekt ein? | Zutreffendes bitte ankreuzen:  Natürliche Person  Juristische Person  Gebietskörperschaft  Sonst. Kooperationsformen (ARGE,…) | |
| **Ansprechperson/Vertretungsbefugte/r:**  (Nennen Sie eine Person, die für Anfragen zur Verfügung steht.) |  | |
| Funktion: |  | |
| Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr): |  | |
| Zustelladresse: |  | |
| Betriebsadresse: |  | |
| Gemeinde und Gemeindekennziffer: | 41601 Alberndorf  41602 Altenberg  41603 Bad Leonfelden  41605 Engerwitzdorf  41607 Gallneukirchen  41610 Haibach  41611 Hellmonsödt  41613 Kirchschlag  41615 Oberneukirchen | 41616 Ottenschlag  41619 Reichenau  41620 Reichenthal  41622 Schenkenfelden  41623 Sonnberg  41624 Steyregg  41628 Vorderweißenbach  41627 Zwettl |
| Telefonnummer: |  | |
| E-Mail: |  | |
| Haben Sie bereits eine AUSTRIAN ID oder eine Handysignatur? | ja  nein – bitte ID Austria einrichten | |
| Haben Sie bereits eine AMA-Betriebs- oder Klientennummer: | ja – weiter in der DFP für die Antragstellung  nein – [www.eama.at](http://www.eama.at) Neukundenregistrierung | |
| **Umsatzsteuer:**  Geben Sie bitte an, ob Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind. | ja  nein  gemischt (brutto und netto) | |
| Geben Sie bitte an, ob Sie buchführungspflichtig sind oder eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen. | Buchführungspflichtig  Einnahmen/Ausgabenrechnung  keines von beiden  beides | |
| Verrechnen Sie die Umsatzsteuer ans Finanzamt? | ja  nein | |
| Aktuelle Bankverbindung:  Diese wird automatisch hinterlegt, sobald AMA-Klientennummer angelegt ist. | IBAN:  BIC: | |
| **Projektleiter:** | Ist ident mit Ansprechperson (siehe Punkt 1 Projektträger) | |
| wenn nein, Name: |  | |
| Straße: |  | |
| PLZ, Ort: |  | |
| Telefonnummer: |  | |
| E-Mail: |  | |
| **Projektteam:** (mit Zuständigkeiten) |  | |
| Wer ist an der Umsetzung des Projektes direkt beteiligt?  Was ist seine/ihre Funktion/Aufgabe/Kompetenz? |  | |
| **Darstellung der Projektpartner/des Projektumfeldes:** |  | |
| (z.B. Gemeinden, Tourismusverbände) |

**2. PROJEKTBESCHREIBUNG**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ausgangslage:**  Empfehlung: Beschreibung Ausgangslage in ca. sechs Sätzen; |  | | | |
| Darstellung der Motivation zum Projekt. Die Beschreibung der Ausgangslage soll für das Verständnis des Projektes hilfreich sein. |
| **Kurzbeschreibung des Projektes:**  Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen die Projektinhalte dargestellt werden. |  | | | |
| Was ist der konkrete Anlass für das Projekt?  Welchen Bedarf gibt es für das Projekt? |
| **Ziele:**  Kurze, genau Zielbeschreibung zum besseren Verständnis des Projektes. |  | | | |
| * Was soll mit dem Projekt erreicht werden? * Was hat sich verändert? Was soll nach dem das Projekt besser sein?  Welche Entwicklung soll durch das Projekt erzielt werden?  Was soll durch das Projekt erreicht werden? |
| **Zielgruppe:**  Welche Zielgruppe spricht das Projekt an? |  | | | |
| Wen soll das Projekt konkret ansprechen?  Für wen entsteht ein Nutzen durch das Projekt? |
| **Projektspezifische Unterlagen:**  Diese sind auf der Digitalen Förderplattform (DFP) hochzuladen. | Ja, es gibt weitere folgende Informationen: | | | |
| Zur näheren Beschreibung des Projektes können Sie Dokumente, Fotos, Skizzen, Pläne etc. zur Verfügung stellen. |
| **Genehmigungen bzw. Bewilligungen:**  Geben Sie bitte bekannt, ob behördliche Genehmigungen bzw. Bewilligungen erforderlich sind, zB Z.B. Bauanzeige, Baugenehmigung, Energieausweis, Forstrechtliche, Naturschutzrechtliche o. Wasserrechtliche Bewilligung, Sonstige Genehmigungen. | Ja, folgende Genehmigung oder behördliche Bewilligung ist für die  Projektumsetzung erforderlich:  Ja, bereits hochgeladen.  Nein, es ist keine Genehmigung oder behördliche Bewilligung erforderlich.  Ich weiß nicht. | | | |
| Falls eine behördliche Genehmigung alle Projektbestandteile umfasst, muss diese nur einmal zur Verfügung gestellt werden. |
| **Innovation:**  Erläuterung d. Innovationsgedankens |  | | | |
| Gibt es bereits gleiche oder ähnliche Projekte innerhalb der Region?  Gibt es bereits gleiche oder ähnliche Projekte in einer anderen Region?  Was macht das Projekt einzigartig? |
| **Wirkungsbereich:** | regional | national | | transnational |
| Welche Gemeinde/n profitiert/en von dem Projekt? | Alberndorf  Altenberg  Bad Leonfelden  Engerwitzdorf  Gallneukirchen  Haibach  Hellmonsödt  Kirchschlag  Oberneukirchen | | Ottenschlag  Reichenau  Reichenthal  Schenkenfelden  Sonnberg  Steyregg  Vorderweißenbach  Zwettl | |

**3. INHALTLICHE PROJEKTUMSETZUNG**

|  |  |
| --- | --- |
| **Maßnahmen:**  Geben Sie bitte alle Aktivitäten an, die Sie planen. | Aufzählung der Umsetzungsschritte: |
| Welche Umsetzungsschritte sind im Projekt geplant und welche Kosten bringen diese mit sich mit?  Welche Aufgaben und Arbeitsschritte werden zeitlich nacheinander durchgeführt, um die Ziele zu erreichen?  Wie greifen die Maßnahmen zeitlich und inhaltlich ineinander?  Sind Veranstaltungen geplant?  Sofern Veranstaltung im Ersten Monat der Einreichung des Förderantrags geplant sind müssen diese Termine bereits bei der Antragstellung bekanntgegeben werden.  Alle weiteren Termine sind spätestens bis zum 20. des Vormonates der Durchführung zu erfassen. Die Daten einer Verantstaltung können bis zu zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn überarbeitet werden. |

**4. PROJEKTKOSTEN UND FINANZIERUNG**

**4.1. Informationen zur Plausibilisierung der Kosten**

Die vollständige Plausibilisierung kann zu Beginn wie auch zum Ende des Projektes vorgenommen werden. Die Plausibilisierung muss pro Projekt durchgehend einheitlich erfolgen.

Wird die vollständige Plausibilisierung erst beim Zahlungsantrag vorgenommen, ist beim Erstellen des Förderantrags mind. eine Kostenbegründung notwendig. Zur Plausibilisierung herangezogen werden können z. B.: qualifizierte Kostenschätzungen, Angebote, Preisauskünfte, Internetrecherchen, Referenzkosten etc.

* **Allgemein ist Folgendes zu beachten:** Bei einem Nettoauftragswert von **1.000 EUR bis inklusive 5.000 EUR** muss **eine** Plausibilisierungsunterlage vorgelegt werden.
* Bei einem Nettoauftragswert von **über 5.000 EUR bis inklusive 10.000 EUR** müssen **zwei** Plausibilisierungsunterlagen vorgelegt werden.
* Bei einem Nettoauftragswert von **über 10.000 EUR bis inklusive 50.000 EUR** müssen **drei** Plausibilisierungsunterlagen vorgelegt werden.

Welche Kosten fallen in diesem Projekt an?

Man unterscheidet Investivkosten, Sachkosten und Personalkosten.

Investitionskostsen berücksichtigen Aufwendung für die Anschaffung oder Herstellung von Wirtschaftsgüter, wie Lizenzen, Software Urheberrechte und Ähnliches.

Zu den Sachkosten zählen Kosten für externe Dienstleistungen und sonstige Leistunge, für die Anschaffung geeringwertiger Wirtschaftgüter, Abschreibekostenfür vorübergehend im Projekt genutzte Wirtschaftgüter sowie Reisekosten.

Personalkosten sind Aufwendungen, die durch den Einsatz des eigenen Personals im Projekt entstehen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Voraussichtliche Gesamtkosten des Projektes in EUR: Untergrenze der Gesamtkosten liegt bei € 5000 förderfähigen Kosten** | inkl. USt. 000.000,00  exkl. USt. 000.000,00 |
| **Ist eine INVESTITION im Projekt geplant?**  Wenn ja, in welcher Höhe? | ja, in welcher Höhe?000.000,00  nein |
| **Wenn ja, an welchem Standort?** Wenn der Standort der Investition nicht die Betriebsadresse ist, muss dieser bekannt gegeben werden (Adresse, Lageplan, etc.).  Wenn sich das Grundstück nicht im Eigentum der fwP (Förderwerbenden Person) befindet, muss eine Nutzungsberechtigung nachgewiesen werden (Pachtvertrag, Nutzungsvereinbarung, etc.). | Betriebsstandort entspricht Investitionsstandort  Ja  Nein - bei nein:  Objekt wird nicht am Betriebsstandort errichtet:  Adresse, Postleitzahl, Gemeinde:        Ja, Das Grundstück befindet sich im Besitz des  Förderewerbers  Nein, Das Grundstück befindet sich nicht im Besitz des  Förderwerbers.  Nein, aber eine Nutzungsvereinbarung liegt vor.  Nein, aber eine Nutzungsvereinbarung wurde vom  Eigentümer in Aussicht gestellt.   Begründung: |
| **Sind SACHKOSTEN im Projekt geplant?**  Bitte füllen Sie die detaillierten Kostenpostitionen in der Excel-Tabelle „Kostendarstellung“ aus. | 000.000,00 |
| **Sind PERSONALKOSTEN im Projekt geplant?**  Bitte füllen Sie die detaillierten Kostenpostitionen in der Excel-Tabelle „Kostendarstellung“ aus. | 000.000,00 |
| Vereinfachte Kostenoptionen (VKO): | Derzeit gibt es noch keine Angaben dazu. |
| **Summe der beantragten Kosten:** | 000.000,00 |
| **Finanzierungsplan:** Wie soll das Projekt finanziert werden (Eigenmittel, Sponsoren, etc.) |  |
| **Summe erforderlicher Eigenmittel:** | 000.000,00 |
| **Kredite:** | 000.000,00 |
| **Leasing:** | 000.000,00 |
| **Voraussichtlicher Fördersatz:**  Dieser wird nach Absprache mit dem LAG-Management und Land OÖ. festgelegt. | **Direkt einkommensschaffende (wertschöpfende)**  **Maßnahmen mit kooperativem Ansatz:** 40% für Studien,  Konzepte und Umsetzung des Projektes (Investitions-, Sach-  und Personalkosten)  **Indirekt einkommensschaffende (wertschöpfende)**  **Maßnahmen:** 60% für Studien, Konzepte und Umsetzung  des Projektes (Investitions-, Sach- und Personalkosten)  **Projekte zu den Themen Lebenslanges Lernen, Jugend,**  **Gender, Chancengleichheit, regionale Kultur und Identität,**  **Soziales und Inklusion:**80% für Konzeption,  Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung; nicht für investive  Maßnahmen.  **80% für Anbahnung und Umsetzung von transnationalen**  **Kooperationsprojekten**  **Nationale Kooperationsprojekte** werden gemäß den  Projekten zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie  und deren Fördersätzen eingestuft. |
| **Voraussichtlicher Förderbetrag:** | 000.000,00 |
| **Sonstige öffentliche Mittel:** Bitte benennen Sie die Förderstelle, bei der sie einen weiteren Antrag zu diesem Projekt stellen. | 000.000,00 |
| **Geplante Eigenmittel:** | 000.000,00 |
| **Geplantes Sponsoring:** | 000.000,00 |
| **Werden Einnahmen erwartet?**  **Wenn ja, geben Sie bitte die Einnahmen bekannt:** | ja  nein  Wenn ja, welche, in welcher Höhe:  Kurseinnahmen  Sponsoring  Sonstige Einnahmen: |

**4.2. Aufstellung der voraussichtlichen Kostenpositionen:**

**Dazu bitte das EXCEL-Formular „Kostendarstellung für DFP“ detailliert ausfüllen:**

**Informationsblatt zu den Kosten finden Sie unter:** [**https://www.ama.at/getattachment/f00583aa-a5e6-4dfc-a121-99f0abfef2a8/Informationsblatt\_Kosten\_v2.pdf**](https://www.ama.at/getattachment/f00583aa-a5e6-4dfc-a121-99f0abfef2a8/Informationsblatt_Kosten_v2.pdf)

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung der Aktivität** | **Anz. Std. Personal** | **Personal-kosten in EUR** | **Sachkosten (MwSt.) in EUR** | **Investitions-kosten (MwSt.) in EUR** | **VKO in EUR** | **Gesamtkosten (MwSt.) in EUR** | **Förderfähige Kosten (MwSt.) in EUR** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamtkosten** |  |  |  |  |  |  |  |

**4.3. GESTAMTKOSTENDARSTELLUNG**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bezeichnung der Aktivität** | **Gesamtkosten (MwSt.) in EUR** | **Förderfähige Kosten (MwSt.) in EUR** | **Voraussichtlicher Fördersatz in %** | **Voraussichtlicher Förderbetrag (MwSt.) in EUR (ohne Berücks. Obergrenze)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **Gesamtkosten** |  |  |  |  |

**4.3.FINANZIERUNGSBEDARF:**

Erforderlicher Finanzierungsbedarf für das LEADER-Projekt:

|  |  |
| --- | --- |
| Summe der brutto angegebenen Kosten | 000.000,00 |
| Summe der netto angegebenen Kosten | 000.000,00 |
| Gesamtkosten | 000.000,00 |
| Geplante Einnahmen | 000.000,00 |
| Sonstige öffentliche Mittel | 000.000,00 |
| Beantragte förderfähige Kosten (Abklärung mit LAG-Management erforderlich) | 000.000,00 |
| Voraussichtlicher Förderbetrag (Abklärung mit LAG-Management erforderlich) | 000.000,00 |
| Erforderlicher Finanzierungsbedarf für das LEADER-Projekt: | 000.000,00 |

**5. GESETZLICHE GRUNDLAGEN & BEWILLIGUNG**

|  |  |
| --- | --- |
| Wurde in den letzten 3 Jahren eine **weitere EU-Förderung (De-minimis)** zugesagt und/oder ausbezahlt? | ja Wenn ja, wieviel: (Fördersumme): 000.000,00  nein |
| Geben Sie bitte an, ob Sie dem **Bundesvergabegesetz (BVergG 2018)** unterliegen. | ja  nein  ich weiß nicht |

**6. BEZUG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 23-27   
 DER REGION STERNGARTL GUSENTAL**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Darstellung des Bezuges zur LES 23-27:** | | |  | |
| Warum macht das Projekt in der Region Sterngartl Gusental Sinn?  Welchen Bezug hat es zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Sterngartl Gusental? | | |
| **Auswahl Fördergegenstand:**  Wählen Sie bitte einen Fördergegenstand aus. Der ausgewählte FG wird in den Folgeseiten angezeigt. Bitte geben Sie dort die weiterführenden Informationen bekannt. (Nur Einfachauswahl möglich). | | | LES-Umsetzungs auf lokaler Ebene  Nationale Kooperationsprojekte (Kooperation mehrerer österreichischer LEADER-Regionen)  Internationale Kooperationsprojekte (Kooperation mehrere europäischer Länder) | |
| **Das Projekt kann folgendem Aktionsfeld zugeordnet werden:** | | | | |
| Steigerung der Wertschöpfung:  in Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, kleine und mittlere Unternehmen, Einpersonenunternehmen, Handwerk | Festigung oder nachhaltige  Weiterentwicklung des kulturellen  Erbes:  Natur- und Ökosysteme, Kultur, Bioökonomie: Land- und Forstwirtschaft, sonstige biogene Abfälle, Reststoffe und Nebenprodukte; Kreislaufwirtschaft | Stärkung der für das Gemeinwohl  wichtigen Strukturen und  Funktionen: Daseinsvorsorge wie z. B. Dienstleistungen, Nahversorgung; Regionales Lernen und Beteiligungskultur (wie beispielsweise Lokale Agenda 21 Prozesse); Soziale Innovation | | Klimaschutz und Anpassung an den  Klimawandel:  Energie: Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie; Treibhausgas-/CO2 Einsparung; Nachhaltige Mobilität; Land- und Forstwirtschaft; Wohnen; Dienstleistungen |
| **Aktionsthema** | **Aktionsthema** | **Aktionsthema** | | **Aktionsthema** |
| Lebensmittel direkt vom Bauern  Authentische Naherholungs-  und Erlebnisregion  Attraktiver Wirtschaftsstandort | Nachhaltiger Umgang mit den regionalen Ressourcen  Raumordnung & Baukultur  Neue Wirtschaftsmodelle  vorantreiben  Eine gut organisierte  Kulturversorgung | Lebensqualität der Menschen im  dritten Lebensalter  Chancengleichheit  Lebensqualität für Jugendliche | | Klimaziele erreichen  Klimaziele erreichen durch  alternative Mobilitätsformen  Klimaziele erreichen durch  Energiewende |

*Qualitative Projektauswahlkriterien der Region Sterngartl Gusental*

*Entspricht ihr Projekt den LEADER-Punktebewertungen?*

**BENÖTIGTE EINREICHUNTERLAGEN FÜR ANTRAGSTELLUNG:**

**Für die Behandlung des Projektes im Projektauswahlgremium sind folgende Unterlagen notwendig!**

Vollständige ausgefüllte Projektbeschreibung (Kostenplan)

projektspezifische inhaltliche Unterlagen (z.B. Skizzen, Fotos, Pläne etc.)

Unterlagen zur Beschreibung der förderwerbenden Person (Firmenbuchauszug, Vereinsregisterauszug, sonstiger Nachweis der Zeichnungsberechtigung (zB. ARGE-Vertrag); bei Personenvereinigungen/Kooperationen Kooperationsvertrag der Personenvereinigung

Organisationsstatut

(qualifizierte) Kostendarstellung und Plausibilisierungsunterlagen

fachliche Stellungnahmen von thematisch relevanten Landesstellen... *(wird von LAG-Management angefordert)*

Darstellung der erwartenden Wirkungen (Indikatoren der LEADER-Region) *(wird mit LAG-Management ausgefüllt)*

Kostenplausibilisierungunterlagen

Bestätigung des Finanzamtes (bzw. Steuerberater), dass der Projektträger steuerlich nicht erfasst ist (sofern nicht Vorsteuerabzugsfähig). Bei Gemeinden ist die Eigenbestätigung ausreichend. Gültigkeit der Finanzamtbestätigung: 1 Jahr über den Status der Vorsteuerabzugsberechtigung

Werkverträge, Dienstverträge (sobald vorliegend)

Ggf. Mietvertrag oder Nutzungsvereinbarungen mit dem Grund- bzw. Liegenschaftseigentümer (mindestens für den Verpflichtungszeitraum)

13 Baubehördliche Bewilligungen (Bauplan oder Bescheid) oder

Abschrift der Bauanzeige;

ansonsten Planskizze (Projektbezogenen Gebäudeteile gekennzeichnet, Größe und Lage ersichtlich) und

Bestätigung der Gemeinde, dass keinen Baubewilligung oder Bauanzeige erforderlich ist, sowie

Dokumentation des Standortes bzw. Plan über räumliche Lage des Fördergegenstandes (z.B. bei Wanderwegen)

Sonstige behördliche Bewilligungen (z.B. Bundesdenkmalamt)

Eigenmittelnachweis ab € 50.000 Gesamtkosten (Bankbestätigung, Bilanzen, Gemeinderatsbeschluss zur Gesamtfinanzierung des LEADER-Projektes,…)

Protokollauszug vom Gemeinderatsbeschluss, Voranschlag etc.

Ausreichende Dokumentation, falls förderwerbende Person nicht dem Bundesvergabegesetz unterliegt

bei wirtschaftlich (direkt wertschöpfenden) Projekten: Wirtschaftlichkeitsrechnung bzw. Daten zur Wirtschaftlichkeit (ab € 20.000 Gesamtkosten)

bei wirtschaftlich relevanten Projekten: Beihilfenrecht: ggf. Dokumentation der Anwendbarkeit der Notifizierung (Nachschau Unternehmen in Schwierigkeiten (Ediktsdatei), Unterlangen KMU-Statuts, ….); Anwendung der Letztbegünstigsten-Regel.

bei wirtschaftlich relevanten Projekten: Beihilfenrecht/ De minimis-Erklärung:

bei Bildungsprojekten: Zertifizierungsnachweis des Bildungsträgers bzw. der Experten

Ergänzende Unterlagen wie KEM-Leistungsverzeichnis, KLAR-Leistungsverzeichnis, usw. *(bei Kooperationsprojekten mit KEM- oder KLAR-Regionen)*

**Je vollständiger die Unterlagen bei der Einreichung sind, desto rascher erfolgt die Abwicklung bzw. Bearbeitung.**

*Bitte bei der Antragstellung das Merkblatt Fördermaßnahme „LEADER – Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES)“ 77-05 des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 beachten.*

|  |
| --- |
| Den häufigsten Missverständnissen gehen wir am besten gleich aus dem Weg!  **Bitte bestätigen Sie uns gleichzeitig mit dem Ausfüllen der Kontaktdaten, dass Sie zur Kenntnis genommen haben,** dass   * sich aus der Entgegennahme einer Projektbeschreibung keinerlei Zusagen ableiten lassen. * Projekte nicht vor dem formalen Einreichstichtag begonnen werden dürfen (PAG Sitzung). * Vorfinanzierung und Eigenmittelaufbringung für jedes Projekt unverzichtbar sind. * Doppelförderungen nicht zulässig sind und Sie daher bekanntgeben müssen, wenn für das Projekt auch um andere öffentliche Mittel angesucht wurde oder wird. |

**EU – Datenschutzgrundverordnung**

Ich bin damit einverstanden, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Fördereinreichung in LEADER bei der Lokalen Aktionsgruppe Sterngartl Gusental intern gespeichert und an die relevanten öffentlichen Stellen (Amt der OÖ. Landesregierung, AMA als Zahlstelle, …) weitergeleitet werden. Weiters bin ich damit einverstanden, dass Projektinformationen inkl. Fotos von der Lokalen Aktionsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Newsletter, soziale Medien, regionale Medien, …) sowie von der Netzwerkstelle für ländliche Entwicklung (Netzwerk Zukunftsraum Land) verwendet werden dürfen. Die Löschung meiner Daten kann erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist erfolgen.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.

Ich stimme zu.

…………………………………………………………… …………………………………………………………………..

Ort, Datum Unterschrift FörderwerberIn

**Für weitere Informationen steht Ihnen die LEADER-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung!**